



Das Passiv

1) Was man über das Passiv wissen sollte.

Wenn wir vom **Passiv** reden, müssen wir zuerst einmal den Unterschied zwischen einem **Aktivsatz** und einem **Passivsatz** klären. In einem **Aktivsatz** ist die Person wichtig, die etwas macht. Die W-Frage "**wer**" fragt nach der handelnden Person, die etwas tut und stellt einen direkten Zusammenhang mit dem Verb her. Man fragt:

Wer backt den Kuchen?	Der Bäcker backt den Kuchen.
Wer repariert das Auto?	Der Mechaniker repariert das Auto.
Wer packt die Koffer?	Der Gast packt die Koffer.

In einem **Passivsatz** ist die handelnde Person (= **Agens**), also das **Subjekt**, unwichtig. Das Geschehen selbst, die Aktion ist wichtig und steht im Mittelpunkt. Man fragt:

Was passiert?	Ein Kuchen wird gebacken.
Was passiert?	Ein Auto wird repariert.
Was passiert?	Die Koffer werden gepackt.

" **Wer** " den Kuchen backt, also die Person (**Agens**), ist für den Vorgang nicht wichtig und wird im Passivsatz normalerweise nicht genannt. Soll die Person, die etwas tut, dennoch genannt werden, so gebraucht man

- bei einer direkten Person oder Ursache die Präposition **von + Dativ**
 - Der Kuchen wird **vom Bäcker** gebacken.
 - Das Auto wird **vom Mechaniker** repariert.
 - Die Koffer werden **vom Gast** gepackt.
- bei einer indirekten Person oder Ursache die Präposition **durch + Akkusativ** (selten)
 - Die Kerzen werden **durch den Wind** ausgeblasen.
 - Der Brief wird **durch den Boten** überbracht.
 - Der Patient wird **durch die Operation** gerettet.

Voraussetzung zum Erlernen des Passivs sind gute Kenntnisse über die jeweiligen **Verbergänzungen**. Man sollte den jeweiligen Kasus (**Nominativ**, **Akkusativ** und **Dativ**) unterscheiden können.

2) Passivformen

Beim Passiv sind die handelnden Personen nicht wichtig, nicht bekannt oder nicht vorhanden. Das Passiv beschreibt entweder eine **Handlung** bzw. einen **Prozess** oder einen **Zustand** bzw. ein **Resultat**. Daher gibt es zwei Passivformen: Vorgangspassiv und Zustandspassiv



- Eine **Handlung** oder ein **Prozess** wird mit dem Hilfsverb " **werden** " + Partizip II gebildet. Wenn wir vom Passiv reden, ist gewöhnlich diese Form gemeint, wird aber auch, um Verwechslungen zu vermeiden, **Vorgangspassiv** oder **werden-Passiv** genannt.
 - Das Fenster **wird** vom Lehrer geöffnet.
 - Die Hausaufgaben **werden** vom Schüler gemacht.
 - Das Schwimmbad **wird** geschlossen.

Das **Vorgangspassiv** stellt den Vorgang, die Handlung
oder das Geschehen in den Vordergrund.

Siehe dazu: Vorgangspassiv

- Ein **Zustand** bzw. ein **Resultat** wird mit dem Hilfsverb " **sein** " gebildet. Diese Form nennt man auch **Zustandspassiv** oder **sein-Passiv**.
 - Das Fenster **ist** geöffnet.
 - Die Hausaufgaben **sind** gemacht.
 - Das Schwimmbad **ist** geschlossen.

Das **Zustandspassiv** drückt ein Ergebnis
bzw. einen Zustand aus.

Siehe dazu: Zustandspassiv